

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Becken vnd Kandel. Vnd zu gülden Bechern / ein iglichen becher sein gewicht. Vnd zu silbern Becher / ein iglichen becher sein gewicht. Vnd zum Reuchaltar das allerlausterst gold sein gewicht. Auch ein Furbild des wagens der gülden Cherubim / das sie sich ausbreitten vnd bedeckten oben die lade des Bundes des HERRN. Alles ist mir beschrieben gegeben von der Hand des HERRN / das michs vnterweiset alle werck des Furbildes.

Und David sprach zu seinem son Salomo / Sey getrost vnd vnuerzagt / vnd machs / fürchte dich nicht vnd zage nicht / Gott der HERR / mein Gott / wird mit dir sein / vnd wird die hand nicht abziehen noch dich verlassen / bis du alle werck zum ampt im Hause des HERRN volendest. Sihe da die ordenung der Priester vnd Leuten zu allen Emptern im hause Gottes / sind mit dir zu allem Geschafft / vnd sind willig vnd weise zu allen emptern / Da zu die Fürsten vnd alles Volck zu allen deinen Hendeln.

XXX.



Vnd der könig David sprach zu der ganzen Gemeine. Gott hat Salomo meiner söne einen erwelet / der noch jung vnd zart ist / Das werck aber ist gros / Denn es ist nicht eines menschen Wohnung / sondern Gottes des HERRN. Ich aber habe aus allen meinen krefftten geschickt zum Hause Gottes / Gold zu güldenem / Silber zu silbern / Erz zu ehernem / Eisen / zu eisenem / Holz zu hülzenem / gerete. Onichsteine / eingefasste Rubin vnd bundte Steine / vnd allerley Edelgesteine / vnd Marmelsteine die menge. Ober das / aus wolgefallen am Hause meins Gottes / hab ich eigens Guts / gold vnd silber / drey tausent Centener golds von Ophir / vnd sieben tausent Centener / lauter silbers / das gebe ich zum heiligen Hause Gottes / vber alles das ich geschickt habe / die wende der Heuser zu vberziehen / Das gülden werde was gülden / vnd silbern was silbern sein sol / vnd zu allerley werck durch die hand der Werckmeister. Vnd wer ist nu freiwillig seine hand heute dem HERRN zu füllen?

Da waren die Fürsten der Veter / die Fürsten der stemme Israel / die Fürsten vber tausent vnd vber hundert / vnd die Fürsten vber des Königs geschefte / freiwillig / vnd gaben zum Ampt im hause Gottes fünff tausent Centener golds / vnd zehen tausent Gülden / vnd zehen tausent Centener silbers / achzehen tausent Centener erzs / vnd hundert tausent Centener eisens. Vnd bey welchem Steine funden wurden / die gaben sie zum Schatz des hauses des HERRN / vnter die hand Jehiel des Gersoniten. Vnd das Volck ward frölich das sie freiwillig waren / Denn sie gabens von ganzem hertzen dem HERRN freiwillig.

Und David der König frewet sich auch hoch vnd lobet Gott / vnd sprach **Dauids** für der ganzen gemeine / Gelobet seiestu HERR Gott Israel vnser ^{Dank sagung} Vaters ewiglich / dir gebürt die Maestet vnd gewalt / herrligkeit / sieg ^{vnd Gebet.} vnd danck / Denn alles was in Himel vnd Erden ist / das ist dein / Dein ist das Reich / vnd du bist erhöht vber alles zum Obersten. Dein ist reichthum / vnd ehre für dir / Du herrschest vber alles / In deiner Hand stehet krafft vnd macht / In deiner Hand stehet es / jederman gros vnd starck zu machen.

Unsere Gott wir dancken dir / vnd rhümen den Namen deiner Herrligkeit / Denn was bin ich? Was ist mein Volck? das wir solten vermügen krafft / freiwillig zu geben / wie dis gehet? Denn von dir ist alles komen / vnd von deiner hand haben wir dir gegeben. Denn wir sind Fremdlinge vnd Geste für dir / wie vnser Veter alle / Unser Leben auff Erden ist wie ein Schatten / vnd ist kein auffhalten. HERR vnser Gott / alle diesen hauffen / den wir geschickt haben / dir ein Haus zu bawen / deinem heiligen Namen / ist von deiner hand komen / vnd ist alles dein.